

Trans*/Queer* - unerhörte Herausforderungen für die Psychoanalyse.

Abendveranstaltung mit Esther Hutfless und Barbara Zach (Wien)

am Donnerstag, 19. April 2018

20:00 - 22:00 Uhr

im Seminarhotel Waldstätterhof, Zentralstrasse 4, Luzern

Die Publikation *Queering Psychoanalysis. Psychoanalyse und Queer Theory – Transdisziplinäre Verschränkungen*, herausgegeben von Esther Hutfless und Barbara Zach, erschien 2017 im Wiener Zaglossus Verlag. Der Band versammelt Artikel, auf deren Grundlage eine im deutschsprachigen Raum längst überfällige theoretische und klinische Auseinandersetzung an der Schnittstelle zwischen Psychoanalyse und Queer Theory stattfinden kann. Diese Auseinandersetzung ist notwendig um die vielen heteronormativen, homo- und transphoben Diskurse innerhalb der Psychoanalyse kritisch zu hinterfragen und adäquate psychoanalytische Zugänge zu genderqueeren Lebens- und Begehrensweisen zu entwickeln.

Im Rahmen eines moderierten Gesprächs mit den beiden Herausgeber*innen wird es u. a. um aktuelle queere Lesarten von psychoanalytischen Theorien, die Frage nach der Notwendigkeit einer binären Geschlechterordnung bis zu Ansatzpunkten für die konkrete Arbeit mit Analysand*innen gehen.

Esther Hutfless lebt und arbeitet als Philosoph*in, freie Wissenschaftler*in und Psychoanalytiker*in in Wien. Diverse Publikationen zu Begehren, Geschlecht und Körper sowie zu Hélène Cixous. Siehe auch: www.hutfless.at

Barbara Zach ist Psychoanalytiker*in und personenzentrierte Psychotherapeut*in. Als Jurist*in mehrjährige Tätigkeit im Wissenschaftsministerium in den Bereichen Diskriminierungsschutz und Frauenförderung an der österreichischen Universitäten. Seit 2007 als Psychotherapeut*in in freier Praxis tätig mit einem Arbeitsschwerpunkt LGBTIQ.

Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder: Fr. 20.-, für (KJF- und AZPP-) Studierende: Fr. 10.-